



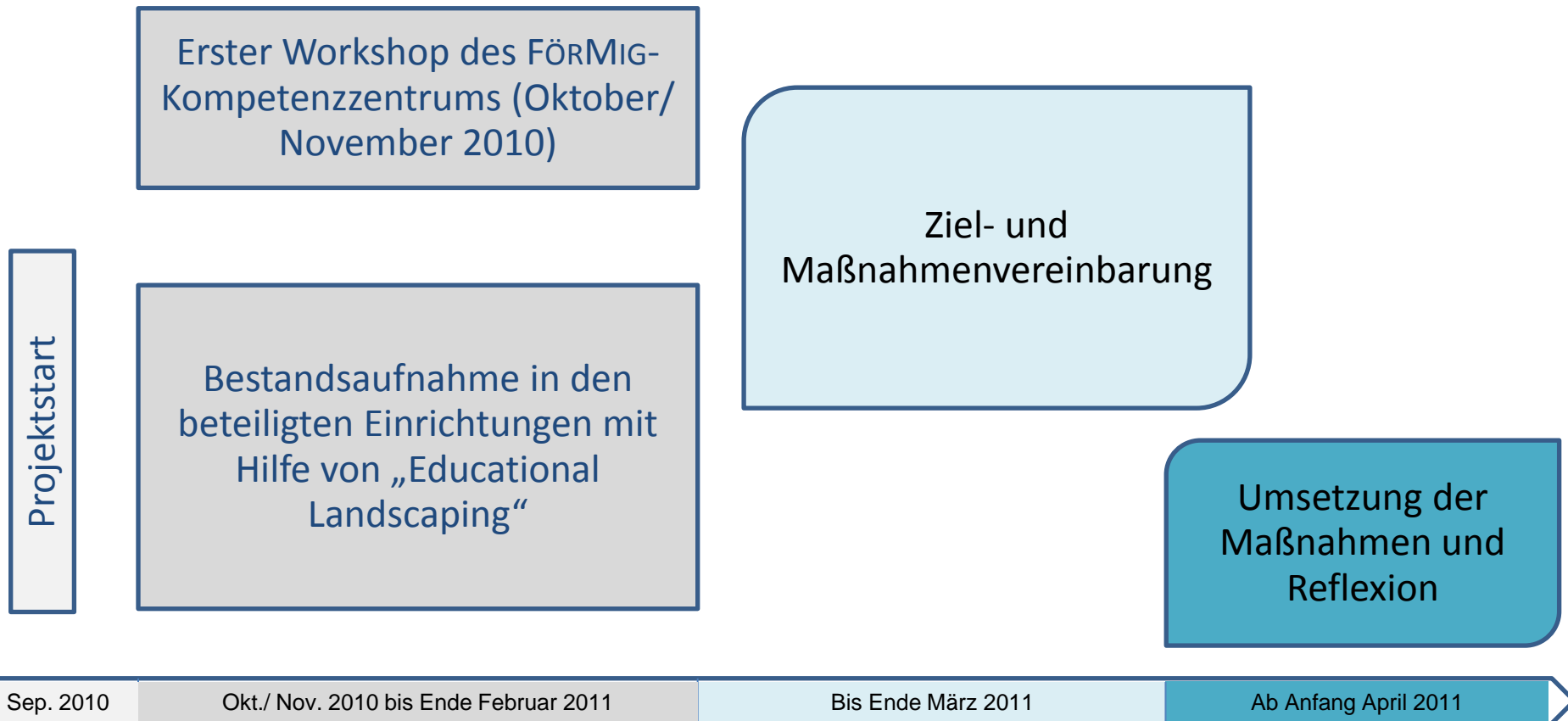
Von der Bestandsaufnahme zur Ziel- und Maßnahmenvereinbarung

2. Workshop des FÖRMIG-Kompetenzzentrums in Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Abteilung Fortbildung und dem Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum
Februar 2011

Wie passiert heute?

- Kurze Einführung: Wo im Projekt befinden wir uns und was kommt als nächstes?
- Marktplatz in zwei Phasen: Posterpräsentation
- Präsentation des (prozessbegleitenden) Qualifizierungsangebots
- Arbeitsphase in den Entwicklungspartnerschaften

Zeitleiste: Wo im Projekt befinden wir uns und was kommt als nächstes?



Leitfragen für den Marktplatz: Posterpräsentation

Was fällt Ihnen besonders auf? Wo erkennen Sie den Schwerpunkt/die Schwerpunkte der Arbeit der Kita/ Schule?

Was würden Sie der Einrichtung empfehlen?

Welche Ressourcen für sprachliche Bildung finden sich in der jeweiligen Einrichtung aus Sicht der jeweiligen Kolleg(inn)en?

Welche Diagnoseinstrumente werden eingesetzt?

Welche Förderstrategien werden bereits verfolgt? Welchen Ansatz sprachlicher Bildung verfolgt die jeweilige Einrichtung (integrativ; additiv; etc.)?

Wie ist die sprachliche Situation in der Einrichtung (welche Sprachen sprechen die Kinder, die Eltern, die Mitarbeiter[innen])?

Welche Erfahrungen und Fähigkeiten besitzen die Beteiligten (Pädagoginnen, Eltern, Kinder) im Hinblick auf sprachliche Bildung?

In welchen Bereichen besteht Qualifizierungsbedarf?

Welche weiteren Innovationsanforderungen bestehen (z.B. die Teilnahme an anderen Projekten)?

Mit wem bestehen Kooperationen, die für sprachliche Bildung förderlich sind?

Welche Ressourcen für sprachliche Bildung finden sich im Quartier/ im Stadtteil/ im Bezirk?

Welche Erwartungen haben die beteiligten an das Projekt?

Haben Sie einen Tipp für die Kita/ Schule?

Was nehmen Sie für Ihre Einrichtung als Anregung mit?

Auftrag für die Arbeitsphase in den Entwicklungspartnerschaften

In den kommenden 45 min sollten Sie sich über Folgendes austauschen, um sich auf die Phase der Ziel- und Maßnahmenvereinbarung vorzubereiten:

1. Fragen Sie sich: Welche Ideen nehmen wir vom Marktplatz mit? Wie haben die anderen auf uns (unser Poster) reagiert? Was haben wir Neues von unseren Partnern erfahren?
2. Gehen Sie gemeinsam die „Eckpfeiler der kooperativen Entwicklungsarbeit in FÖRMIG-Transfer Hamburg“ durch. Überlegen Sie, wie weit Sie mit der Bestandsaufnahme sind und worüber Sie sich in der Entwicklungspartnerschaft noch verständigen müssen. Machen Sie dies auch, wenn Sie sich schon weit fortgeschritten in der Bestandsaufnahme fühlen bzw. diese schon als abgeschlossen betrachten. Die „Eckpfeiler“ könnten Hinweise enthalten, die für Ihre Arbeit hilfreich sind.
3. Ihr nächster Schritt nach der Bestandsaufnahme wird die Ziel- und Maßnahmenvereinbarung sein. Lesen Sie den Punkt „Ziel- und Maßnahmenvereinbarung“ und stellen Sie ggf. Verständnisfragen an die Workshoporganisatorinnen und die Setkoordinatorinnen.

Hinweis: Arbeiten Sie auf Ihren nächsten Kooperationstreffen weiter an diesen Aufgaben.



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Kompetenzzentrum
Förderung von Kindern
und Jugendlichen mit
Migrationshintergrund

**FÖR
MIG**

Sprachenvielfalt – Chancengleichheit

Herzlichen Dank und einen schönen
Feierabend!